

Gipfelstürmer



ABENTEUER ERLEBEN Multivisions-Programm 2011–2012



DER KUNDE, IST UNSER FREUND!

• QUALITÄT • KOMPETENZ • SERVICE

IST UNSERE OBERSTE PRIORITÄT

GIPFELSTÜRMER

Ausrüstung für Reisen rund um die Welt

Inhaber: Matthias Bölke
Karl-Liebknecht-Straße 10
03046 Cottbus
Tel.: 0355/79 5081
Fax: 0355/38 33881
E-Mail: gipfel.stuermer@t-online.de
Web: www.gipfelstuermer-cottbus.de

Gipfelstürmer



Organisation und Durchführung von

Mountainbiketouren – Klettertouren – Skitouren – Abenteuertouren
Gleitschirmfliegen – Kletterkursen – Diavorträgen – Fotoausstellungen



19.10.2011 Peru – Das Erbe der Inka

20.00 Uhr
Audimax BTU Cottbus

Peru ist atemberaubend! Nicht nur wegen der dünnen Luft auf den Andengipfeln, sondern wegen der landschaftlichen Vielfalt und dem kulturellen Reichtum des Landes, der auf dem Erbe einer Hochkultur basiert, die im ganzen Land ihre Spuren hinterlassen hat: Dem Reich der Inka!

Der Fotojournalist Dr. Heiko Beyer hat schon auf seiner ersten Reise erkannt: Peru verstehen bedeutet, zurückzugehen in die bewegte Geschichte des Landes, aus allen Landesteilen die einzelnen Fragmente wie die Teile eines Puzzles zusammenzutragen. Viele Monate teils abenteuerlicher Reisen sollte es dauern, diese Bruchstücke zu einem einheitlichen Bild zusammenzusetzen: Die Wege führten abseits der großen Straßen, waren oft lang und beschwerlich, aber stets faszinierend und interessant.

Immer wieder war Cuzco, der Mittelpunkt der damals bekannten Welt, der Ausgangspunkt für die Expeditionen. Das Vermächtnis der Inka – hier ist es in jedem Winkel präsent. Von hier zogen die großen Heere aus, um weite Teile der Anden zu erobern und aufzuteilen in vier Verwaltungsbezirke, die „Suyos“, die „Weltgegenden“.

Da ist Collasuyo, der Süden, wo die Inkakultur der Legende nach ihren Ursprung hat. Hier, wo das Klima trotz der großen Höhe erträglich und die Erde fruchtbar ist, lebt die Bevölkerung auch heute noch wie zu Zeiten der Inka. Heiko Beyer nahm sich Zeit für die Menschen, blieb mehrere Tage beim Volk der Uro, fuhr mit ihren berühmten Schilfbooten zum Fischen auf den See hinaus und besuchte tief in den Anden die Q'eros – die „letzten Inka“. Arequipa, die weiße Stadt, war der Schlüssel zu Condesuyo, der Gegend tief eingeschnittener, wilder Schluchten und imposanter Vulkankegel. In der Wärme der ersten Strahlen der aufgehenden Sonne schweben riesige Kondore über den Köpfen der Campesinos, die mit ihren Lasttieren über steile Handelswege abgelegene Dörfer am Rande des gewaltigen Colca Canyons versorgen. Das Wasser der Flüsse führt von hier durch die Schluchten der Anden bis nach Andesuyo, dem peruanischen Amazonastiefland. In einem unglaublichen Farbenspiel umkreisen bei Sonnenaufgang riesige Schwärme bunter Aras wie schillernde Farbblitze ihre Lehmlecken. Der Fotojournalist begleitete Biologen auf verschlammten Urwaldpfaden und bis in die 40 m hohen Kronen gigantischer Urwaldriesen, um die Brutpflege dieser fliegenden Edelsteine des Amazonas zu dokumentieren. Chinchasyo schließlich, im Norden des Reichs, beherbergt die Cordillera Blanca, den Himalaya Südamerikas. An den Rändern fruchtbarer subtropischer Hochtäler, wo Kolibris den Nektar von urzeitlichen Riesengewächsen aufsaugen, ragt das kalte ewige Eis bizarrer Bergriesen in den stahlblauen Himmel. Am Ende vieler aufregender Reisen hatten sich die Einzelteile zu einem harmonischen Ganzen zusammengefügt: Zu Peru, dem Erbe der Inka.

Peru: Livevortrag, Digitalprojektion, Länge ca. 100 min.

Eintritt: Vorverkauf 8,- € im Gipfelstürmer | Abendkasse 10,- €
Veranstalter: ZE Hochschulsport BTU Cottbus & Gipfelstürmer



Foto-Workshop mit Bernd Ritschel und Matthias Bölke

Workshopinhalte: Reportagefotografie, Available-Light-Fotografie, Blitztechnik, Fotografie mit Stativ.
Kurspreis: 95,- €, max. 12 Teilnehmer.
Vor Anmeldung zwingend im Gipfelstürmer.



Bernd Ritschel wurde 1963 in Wolfratshausen geboren und lebt seit vielen Jahren in Kochel am See. „Die Kamera ist seit über 20 Jahren mein ständiger Begleiter in den Bergen. Zu Beginn stand die Dokumentation unserer Touren und Expeditionen im Vordergrund. Es folgte eine Phase anspruchsvoller und spannender Werbefotografie. In den kommenden Jahren werde ich meine Fotografie wieder intensiver mit dem hochalpinen Bergsteigen verbinden – authentisch, emotional – back to the roots“.

Gut 80 Fernreisen führten ihn in fast alle Gebirge dieser Erde. Egal ob Gipfel über siebentausend Meter, die winterliche Arktis oder tropische Berge im Regenwald. Das Ergebnis sind unter anderem 20 Bildbände, 5 Lehrbücher/Führer, zahlreiche Kalender und Veröffentlichungen in fast allen großen deutschsprachigen Magazinen.

15.11.2011

16.00 Uhr bis
16.11.2011, 12 Uhr

Biwaknacht und Zeltnacht
im Hochseilgarten „Prima
Abenteuer“ am Stausee

PRIMA ABENTEUER



16.11.2011 Die große Dolomiten Überschreitung

20.00 Uhr
Audimax BTU Cottbus

Dolomiten Cross – Spaß statt Speed

Nach dem gelungenen Skitransalp-Debut 2009, hat Bernd Ritschel zusammen mit drei Freunden im Sommer 2010 die Dolomiten in ihrer gesamten Nord-Süd-Ausdehnung überklettert. Im Vordergrund standen auch diesmal nicht neue Rekorde, sondern wieder die Natur, das Klettern, verschiedene Höhenwege, Klettersteige und der Spaß in den Bergen. Die Route führte über viele der höchsten Dolomiten-Gipfel, unter anderem die Marmolada, den Langkofel, Piz Boe und San Rigas. Das Team (Marion Wittmann, Andi Pöll, Christian Speer, Bernd Ritschel) hatte jedoch auch von Anfang an die komplette Kletterausrüstung und konnte dadurch große Klassiker wie die Langkofel Nordkante, die Schleierkante aber auch moderne Sportklettereien wie die Delenda Carthago klettern. Dazu viele schöne Klettersteige zwischen Geislergruppe und Pala und natürlich zahlreiche berühmte Höhenwege wie Teile des „Dolomiten Höhenweges Nr. 2“ oder den Bindelweg. 12 Tage waren nötig um ohne Liftunterstützung, bzw. ohne Fahrzeug die 205 Kilometer, sowie mehr als 17.000 Höhenmeter zu bewältigen.

Bernd Ritschel erzählt in diesem neuen Vortrag nicht nur von den oft anspruchsvollen und langen Tourentagen, sondern auch von persönlichen Höhen und Tiefs und von der lebenswichtigen Notwendigkeit in den Bergen spontan, flexibel und auch kompromissbereit zu sein. Abgerundet wird der Vortrag wieder durch viele eindrucksvolle Dolomiten-Landschaften zwischen **Vintl und Feltre – zwischen Pustertal und Piave**. Mehr Informationen zum Dolomiten Cross finden Sie unter www.Lightwalk.de.

Vortragsdauer: 90 Minuten

Ein Vortrag mit musikalischer Untermalung.

Eintritt: Vorverkauf 8,- € im Gipfelstürmer | Abendkasse 10,- €
Veranstalter: ZE Hochschulsport BTU Cottbus & Gipfelstürmer



07.12.2011 2 x Lesung „TRANSIT – Illegal durch die Weiten der Sowjetunion“

19.30 Uhr
im Gipfelstürmer

Christfried Hartmann liebt: „Der lange Weg zum Mount Everest“
Jan Oelker liebt: „Mit dem Katamaran auf dem Aldan in Sibirien“

„Transit“ – ein geflügeltes Wort unter Bergsteigern und Abenteurern in der DDR, von dem nur Eingeweihte der Szene wussten, was es bedeutet: Einreise in die Sowjetunion mit einem auf drei Tage begrenzten Transitvisum. Aus der vorgegebenen „Durchfahrt“ wurden mehrwöchige, illegale Touren durch die schwer zugänglichen Weiten der Sowjetunion. In dieser Anthologie erzählen 18 Autoren Erlebnisse und Geschichten aus einer Zeit, in der unbegrenzte Individualreisen für DDR-Bürger genauso wenig vorstellbar waren, wie die heutige Perfektion der Ausrüstung. Neben ausgefallenen Abenteuern beschreiben ihre Schilderungen auch die langwierigen Vorbereitungen, die Tricks beim Beschaffen der Reisedokumente, die Begegnungen mit fremden Kulturen und viele kleine Episoden bei der Konfrontation mit dem sowjetischen Alltag.

Die dokumentierten Reiseberichte lassen nicht nur ein wenig bekanntes Stück DDR-Geschichte lebendig werden. Sie führen den Leser in die touristisch immer noch wenig erschlossenen Bergwelten von Kaukasus, Fan-Gebirge, Tienschan und Pamir, in die Oasen Mittelasiens, nach Sibirien, an den Baikalsee, nach Kamtschatka, ... bis nach China. Christfried Hartmann, einer der Probanden aus Cottbus, nimmt sie mit auf seine abenteuerlichen Reisen weit weg vom „Tal der Ahnungslosen“.

Eintritt: Vorverkauf 4,- € im Gipfelstürmer | Einlass ab 19.00 Uhr
Kartenvorverkauf unbedingt zwingend da begrenzte Platzmöglichkeiten



11.01.2012 „Rügen rund – Ein lang ersehnter Traum wurde wahr“

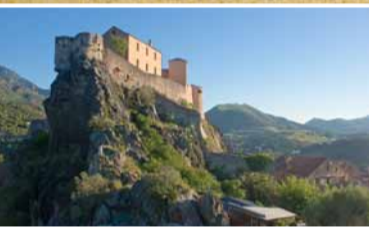
19.30 Uhr
im Gipfelstürmer

Mit dem Seekajak um die Insel Rügen
Multivisionsvortrag mit Cathleen Hecking und Matthias Bölke

Ein Schiff, das im Hafen liegt ist sicher: aber das ist es nicht, wofür Schiffe gebaut werden.

Gipfelstürmer auf Abwegen? Die meisten denken immer, Gipfelstürmer hat nur etwas mit der Besteigung von hohen Bergen zu tun. Das war aber nie der Gedanke bei der Vergabe des Namens für das Outdoorfachgeschäft, sondern immer die Intention, dass jeder für sich seinen eigenen Gipfel besteigen soll. Das kann in der Bewältigung des täglichen Alltags sein, oder aber auch bei der Ausführung und Erfüllung seiner Träume. Einen dieser Träume hat sich Matthias Bölke gemeinsam mit seiner Freundin Cathleen im Juli 2011 erfüllt. Paddeln auf dem offenen Meer. Da wo sich Meer und Himmel am Horizont vereinigen. Das gibt ein besonderes Bild und oft bekommt man das Gefühl, eine Fata Morgana vor Augen zu haben. Wenn einem noch die reine klare Meeresluft um die Nase weht und die Wellen drohen, das Boot mit gesamer Besatzung zu versenken, dann baut sich ein innerlicher Adrenalin-Spiegel auf, der sich erst mit dem Betreten von festem Boden unter den Füßen in pure Freude über das gerade Erlebte entlädt. Dass sich solch ein Abenteuer, bei dem man sich manchmal wie Robinson Crusoe fühlt und welches noch fast vor der Haustür liegt nicht ohne Vorbereitung und der entsprechenden Ausrüstung erleben lässt, darüber berichten die beiden in einem spannenden Vortrag in Wort und Bild.

Eintritt: Vorverkauf 4,- € im Gipfelstürmer | Einlass ab 19.00 Uhr
Kartenvorverkauf unbedingt zwingend da begrenzte Platzmöglichkeiten



25.01.2012 Korsika – Das Gebirge im Meer

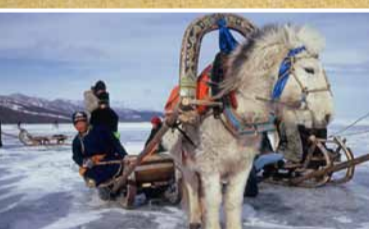
20.00 Uhr
Audimax BTU Cottbus

Korsika vereint als die gebirgigste Insel im Mittelmeer auf kleinem Raum eine unglaublich vielfältige Erlebniswelt. Wandern, Tauchen, Klettern, Canyoning oder ausgedehnte Bergtouren – auf Korsika wird es praktisch nie langweilig.

So verbrachte der 3D-Fotograf Stephan Schulz während mehrerer ausgedehnter Reisen viele Monate auf dieser Trauminsel. Ihn begeisterten wilde Küsten und verträumte Buchten, in deren türkisfarbenem Wasser er mit riesigen Zackenbarschen tauchte. Über phantastische Natur-Rutschen glitt er zwischen den zackigen Bavella-Türmen in die kristallklaren Badegumpen der korsischen Bergflüsse und fuhr mit dem Mountainbike durch Macchia und Küstenwüsten. Das Highlight erlebte er aber während seiner 16tägigen Durchquerung der imposanten korsischen Bergwelt auf dem GR20, Europas atemberaubendsten Fernwanderweg. Während seiner Reisen beeindruckten ihn aber auch immer wieder die stolzen Korsen. So ging er mit verwegenen Männern auf Wildschweinjagd oder besuchte einen Parfumeur, der aus den duftenden Macchia-Kräutern betörende Essenzen kreiert.

Erleben Sie Fotos und Filmsequenzen in brillanter digitaler 3D-Projektion – ein plastisches visuelles Erlebnis, welches im Bereich der Live-Reportage einzigartig im deutschsprachigen Raum ist!

Eintritt: Vorverkauf 8,- € im Gipfelstürmer | Abendkasse 10,- €
Veranstalter: ZE Hochschulsport BTU Cottbus & Gipfelstürmer



15.02.2012 Mongolei – Unterwegs mit den Nomaden

20.00 Uhr
Audimax BTU Cottbus

Ein Adoptivkind auf der Suche nach seinen Wurzeln.

Die Mongoleiexpertin Sarah Fischer wurde als Baby von deutschen Eltern adoptiert. Auf der Suche nach ihrer Herkunft findet sie in der Mongolei ihre Wahlheimat. Seit neun Jahren lebt sie, vollständig assimiliert mit ihrer Nomadenfamilie und erlebt die kulturellen Unterschiede in einem aussergewöhnlichen, von Touristenströmen bisher verschonten Land. Authentisch und charmant erzählt Sarah Fischer von ihrer Lebensgeschichte und von der Mongolei als Reiseland. 2008 macht sie einen Gentest mit überraschendem Ergebnis.

Zur Person: Sarah Fischer arbeitet als Reisejournalistin und betreut Fernseh- und Filmteams nicht nur in der Mongolei, sondern auch in Südafrika, Madagaskar und Deutschland, welche immer wieder auf ihr Wissen über diese Länder für Drehbücher, Organisation etc. zurückgreifen. Ihren Namen als Vortragsreferentin bei Publikum und Veranstaltern im gesamten deutschsprachigen Raum verdankt sie ihrer freien Rede und vor allem ihrer Authentizität. Durch regelmäßige monatelange Recherchereisen baute sich Sarah Fischer ein umfangreiches Bildarchiv auf. Ausserdem entwirft sie die Mongoleireisen für den DAV Summit Club.

Eintritt: Vorverkauf 8,- € im Gipfelstürmer | Abendkasse 10,- €
Veranstalter: ZE Hochschulsport BTU Cottbus & Gipfelstürmer



07.03.2012 China – Im Reich der Mitte

20.00 Uhr
Audimax BTU Cottbus

1,3 Milliarden Menschen bilden ein riesiges Mosaik aus unterschiedlichen Bräuchen, Lebensweisen und Kulturen. Megacities mit ihren brodelnden, schnellen, konsumorientierten Lebensentwürfen und bis heute weit abgelegenes Hinterland mit noch alten intakten Dorf- und Landstrukturen zeichnen ein Bild der bunten Vielfalt des Lebens. Während die Geschäftswelt Shanghais nur harte Devisen zählt, benennt ein Nomade seinen Reichtum immer noch über die Anzahl der Tiere. Moderne Wirtschaftsstandorte und Produktion im internationalen Maßstab stehen für eine aufstrebende Nation, die begleitet wird von einem düsteren Schatten, welcher Themen wie Umweltverschmutzung, schlechte Arbeitsbedingungen und Menschenrechtsverletzungen mit sich führt.

Über viele Jahre hinweg ist Olaf Schubert durch China gereist, hat die Aussentat seiner Veränderungen vor Ort miterlebt, dokumentiert und zeigt nun in seiner neusten HDAV-Reportage einen Ausschnitt seiner Erlebnisse. Er stellt in Foto- und Filmsequenzen die Provinzen, Landschaften und Völker Chinas vor. Neben weltbekannten und viel besuchten Kulturdenkmälern, wie der Großen Mauer, dem Kaiserpalast, der Terrakotta-Armee, dem Yangtze, dem Li-Fluss und der Weltmetropole Shanghai nähert sich die Reportage zudem auch einem unerschöpflichen Fundus an Sehenswürdigkeiten, die im Westen bislang fast gänzlich unbekannt sind.

Olaf Schubert ist ein großartiger Beobachter von Menschen und Landschaften. Seit über 17 Jahren ist er immer wieder in Asien unterwegs. Olaf Schubert in Zwickau geboren, lebt als freier Fotojournalist und Buchautor in Dresden, reist und arbeitet seit mehreren Jahren in Asien. Seit Jahren leitet er das Schulbauprojekt Kongpo-Chukla e.V. in Tibet. Schwerpunkt seiner fotografischen Arbeit sind Tibet, die Mongolei, China, Laos und Mambodscha. Seine Veröffentlichungen sind in mehreren Sprachen erschienen und mehrmals ausgezeichnet worden. Gerade neu erschienen ist sein neuer opulenter Bildband „Tibet“ im Kahl Verlag. Eine Hommage an Tibet von Olaf Schubert.



Eintritt: Vorverkauf 8,- € im Gipfelstürmer | Abendkasse 10,- €
Veranstalter: ZE Hochschulsport BTU Cottbus & Gipfelstürmer